



INTERNATIONALE VORSCHRIFTEN FÜR COMPAK[®] SPORTLICH

- I. DIE DEFINITION VON COMPAK[®] SPORTING
- II. DIE ORGANISATION VON WETTBEWERBEN
- III. DIE DURCHFÜHRUNG VON WETTBEWERBEN
- IV. DIE SCHIEDSRICHTUNG VON WETTBEWERBEN

01.01.2023

I. DIE DEFINITION VON COMPAK® SPORTING	4
CHAPTER1. GALLGEMEINICHINFORMATIONEN.....	5
CHAPTER2. SHEUENICHINSTALLATIONEN	5
2.1 Terrain	5
2.2 Aufnahmepositionen.....	6
2.3 Auslösesysteme.....	7
2.4 Wurfmaschinen.....	7
CHAPTER3. TARGETS UNDTRAJEKTORIEN.....	7
3.1 Trajektorien (siehe Verlegeplan)	7
3.1.1 Zwangsläufige Bahnen	7
3.1.2 Freie Bahnen	8
3.2 Ziele	8
3.3 Definition von Doubles	8
3.3.1 Doppelter Bericht.....	8
3.3.2 Gleichzeitig doppelt.....	8
3.3.3 Im Doppel darf pro Scheibe nur eine Patrone verschossen werden. Es ist verboten, das erste Ziel zu verdoppeln.	8
II – DIE ORGANISATION VON WETTBEWERBEN	9
CHAPTER4. JURY.....	10
4.1 Zusammensetzung der Jury	10
4.2 Rolle der Jury.....	10
4.3 Berufungsjury.....	11
CHAPTER5. LAYOUTS	11
CHAPTER6. PRAKTISCH.....	12
CHAPTER7. DRESS-CODE	12
7.1 Kleiderordnung.....	12
7.2 Wettbewerbsnummern	12
CHAPTER8. SHEUENTIMES	12
CHAPTER9. LATENESS VON ASHUPE	13
CHAPTER10. COMPAK IN DER LINIE/ EINBSENCE EINES SCHÜTZENS	13
CHAPTER11. TESTENGUNS.....	13
CHAPTER12. BORROWING ASHOTGUN	13
CHAPTER13. TERUSE VON ASHotgun vonSIMMERSHUPEN.....	14
CHAPTER14. SJOHLEN-AUS	14
CHAPTERfünfzehn.	SADERSHEET
	14
CHAPTER16. GVERLUST.....	fünfzehn
III – DIE DURCHFÜHRUNG VON WETTBEWERBEN	16
CHAPTER17. EVOLLSTRECKUNG VON AROUND	17
17.1 Schießbrunden.....	17
17.2 Menü oder Reihenfolge der Zielscheiben	17
17.3 Trupps und Gruppen von Schützen.....	17
17.4 Drehsequenz für Compak by Squad (siehe Anlage 4).....	17
17.5 Drehsequenz für Compak in der Schlange.....	18
17.5.1 Compak Report Double	18
17.5.2 Compak Simultaneous Double	18
17.5.3 Schließung der Linie für alle Situationen	19
CHAPTER18. SHEUENEAUSRÜSTUNG.....	19
18.1 Pistole.....	19
18.2 Freigabetrigger obligatorische Markierung	19
18.3 Munition.....	19
18.4 Gehörschutz	20
18.5 Augenschutz.....	20
IV - SCHIEDSRICHTER.....	21
CHAPTER19. REFREE.....	22
CHAPTER20. JUDGING-ZIELE.....	23
20.1 Das Ziel wird als „EINS“ deklariert	23

20.2	Das Ziel wird als „NULL“ deklariert	23
20.3	Fall „KEIN VOGEL“	23
20.3.1	Wegen Waffen oder Munition	23
20.3.2	Aufgrund von Zielen	24
20.3.3	Schlechtes Wetter	24
KAPITEL 21.	SCHIEDSGERICHT, VERHALTENSREGELN UND STRAFEN	24
21.1	Brennzeit	24
21.2	Ablehnung eines Ziels.....	24
21.3	Schießen auf ein Ziel mit der Deklaration „KEIN VOGEL“	25
21.4	Defekte Pistole oder Patrone.....	25
21.5	Strafen.....	25
21.6	Verhaltensregeln, Sicherheit	25
21.7	Weigerung, sich daran zu halten.....	26
CHAPTER22.	EINVERSUCHE ZU BEEINFLUSSEN	26
CHAPTER23.	SAKTIONEN	26
CHAPTER24.	SSICHERHEITSREGELN	27
CHAPTER25.	RAUSLÖSER LÖSEN.....	28
25.1	System mit 1st Release Trigger und 2nd Pull Trigger (Release-Pull Trigger).....	28
25.1.1	Erster Schuss – kein Vogel	28
25.1.2	Zweiter Schuss – kein Vogel.....	28
25.2	System mit doppeltem Auslöser	28
25.2.1	Erster Schuss – kein Vogel	28
25.2.2	Zweiter Schuss – kein Vogel.....	28
ANHANG 1:	ERGEBNISBLATT – NACH SQUAD.....	29
ANHANG 2:	ERGEBNISBLATT – ONLINE – SCHIEDSRICHTERHANDBUCH.....	30
ANHANG 2:	EINSTELLUNGEN DER FLUGBAHN – ONLINE – ELEKTRONISCHE SCHIEDSVERFAHREN.....	31
ANHANG 3:	COMPAK SPORTING – SCHUSSPOSITIONEN FÜR EINE RUNDE	32
ANHANG 4:	ALTES SYSTEM POSITIONIEREN SIE DEN SCHÜTZEN FÜR DEN FORTSCHRITT EINER RUNDE.....	38
ANHANG 5:	RUNNING A SUDDEN DEATH SHOOT OFF	41

I. DIE DEFINITION VON COMPAK® SPORTING

Kapitel 1. Allgemeine Informationen

Compak® Sporting ist eine Wurfscheiben-Sportschießdisziplin.

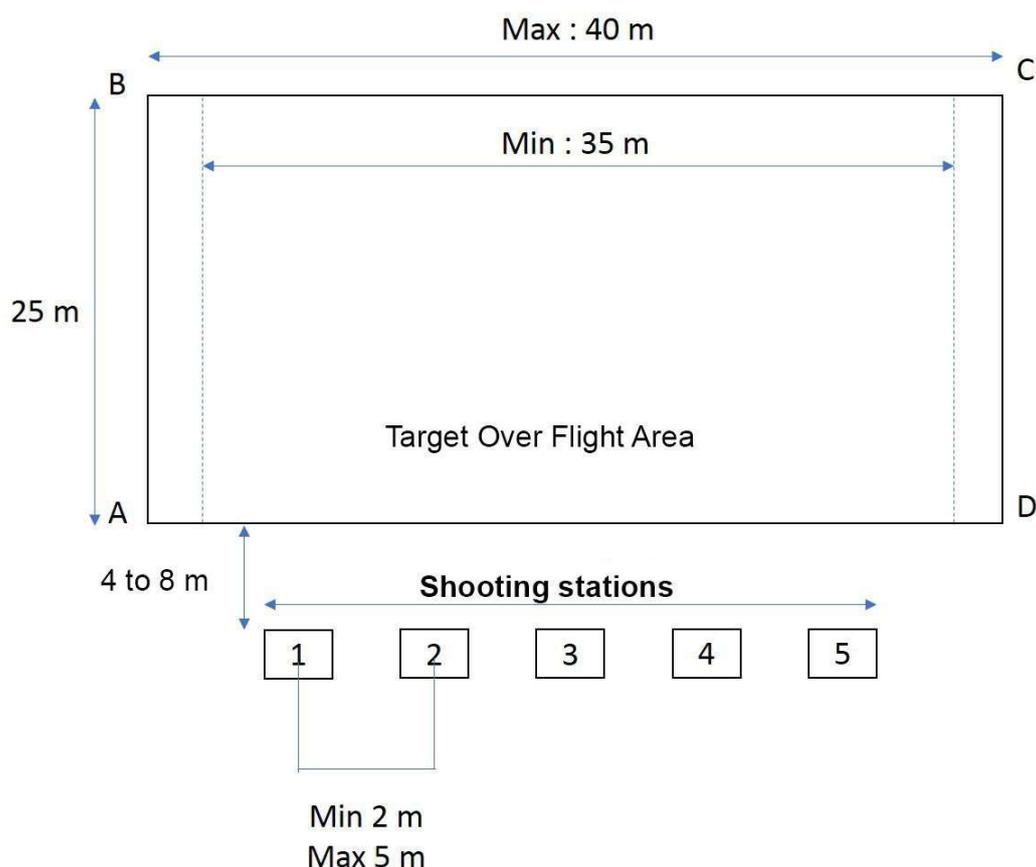
„Compak® Sporting“ ist ein Warenzeichen und Sportreglement, das von FITASC geschützt und eingetragen ist.

Kapitel 2. Schießanlagen

2.1 Terrain

Das Gelände wird durch eine obligatorische rechteckige Überflugzone für die Ziele mit einer Mindestbreite von 35 m und einer Höchstbreite von 40 m und einer Tiefe von 25 m begrenzt (siehe Diagramm unten).

Diese Zone wird am Boden durch vier etwa 50 cm hohe Pfähle gekennzeichnet, die eine Fahne oder eine andere sichtbare Markierung tragen, um die Arbeit beim Auslegen der Flugbahnen und die Kontrolle durch die Schützen zu erleichtern. Die Seiten, von links beginnend und sich im Uhrzeigersinn bewegend, sind: AB-BC-CD-DA.



2.2 Aufnahmepositionen

Die fünf Schießpositionen sind als 1-Meter-Quadrate angelegt, die mit einem Abstand von 2 bis 5 Metern zwischen ihren Mittelpunkten ausgerichtet sind.

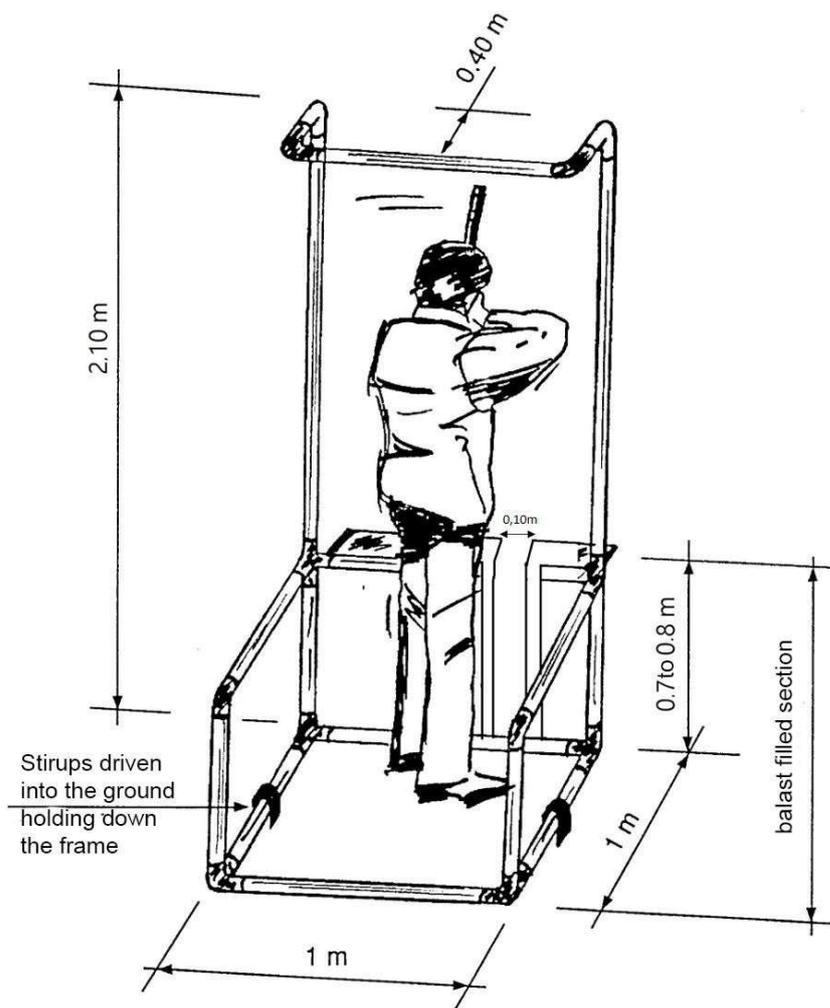
Die Linie, die die vordere der fünf Schießpositionen verbindet, muss zwischen 4 und 8 Meter hinter und parallel zur Linie AD des Rechtecks liegen.

Station Nr. 3 muss auf der Basis des AD-Rechtecks zentriert sein.

An jeder Schießposition müssen Feuerwinkelbegrenzer (FAL) aufgestellt werden, um die allgemeine Sicherheit zu gewährleisten.

Diese FAL sind von diesem empfohlenen Modell (siehe unten), sie müssen:

- Begrenzen Sie den Aufnahmewinkel effizient zu den Seiten,
- Begrenzen Sie effizient den vertikalen Aufnahmewinkel,
- Verhindern Sie, dass Schützen ihren Körper vor die Schießposition bewegen.



Aufnahmeposition in farbigen PVC-Rohren mit 50 mm Durchmesser. Gerade Rohre + ineinandergreifende Bögen.

Der gesamte untere Teil wird mit Wasser gefüllt oder Sand oder am Boden befestigt.

2.3 Auslösesysteme

Die Wurfmaschinen können entweder manuell, ferngesteuert oder mit einem Sonopull-System betrieben werden. Bei einem Handbetrieb muss die Scheibe unmittelbar nach der des Schützen geworfen werden
Anruf innerhalb einer maximalen Zeitspanne von 0 bis 3 Sekunden.

Beim Betrieb mit Sonopull muss die Elektronikbox die Wurfverzögerung der Ziele automatisch in 0,5 Sekunden ohne Änderungsmöglichkeit regeln.

Auf dem gleichen Compak wird empfohlen, nur Maschinen mit der gleichen Zeitverzögerung zu verwenden.

Für Compak in der Linie werden bei den internationalen Wettkämpfen nur von FITASC genehmigte Sonopull-Systeme, elektronisches Schiedsrichterwesen und Punkteverwaltung verwendet

2.4 Wurfmaschinen

Ein Compak® Sporting verwendet sechs Wurfmaschinen.

Diese Wurfmaschinen können manuell, halbautomatisch oder automatisch sein.

Sie werden gerufen. A, B, C, D, E, F von links nach rechts und eine Tafel mit der entsprechenden Nummer, die ihre Position deutlich anzeigt.

Das Platzieren der Wurfmaschinen ist frei, sofern die geworfenen Scheiben keine Gefahr für die Schützen, den Schiedsrichter, das Personal oder die Zuschauer darstellen, auch im Falle eines NO BIRD.

In der Situation, in der die Wurfmaschine hinter den Schießständen aufgestellt wird, muss sie gegenüber der Höhe der Schießstände (Turm) um mindestens 4 m erhöht werden.

Es ist zwingend erforderlich, dass alle Ziele bei ruhigem Wind als Teil ihrer Flugbahn über das ABCD-Rechteck fliegen.

Es gibt 5 Schießstationen (siehe Art.2.2).

Kapitel 3. Ziele und Trajektorien

3.1 Trajektorien (siehe Verlegeplan)

Sie sollten möglichst vielfältig sein:

Steigend, fallend, zurückweichend, nähernd, lofted, Kaninchen...

Jede einzelne Scheibe muss in der Lage sein, zwei Schüsse an jeder der fünf Schießpositionen abzugeben, und zwar mit Sicherheit für die Schützen, die Schiedsrichter, das Personal und die Zuschauer.

Ein Compak® Sporting besteht aus zwei Arten von Trajektorien

3.1.1 Pflichtbahnen:

1. Eine Trajektorie von links nach rechts, die die AB- und die CD-Seite kreuzt.
2. Eine Trajektorie von rechts nach links, die die CD- und die AB-Seite kreuzt.
3. Eine zurückweichende Flugbahn, die Seite BC kreuzt. Es gibt drei Arten von Wurfmaschineninstallationen:
 - Entweder eine Wurfmaschine aus einer Grabenanlage vor den

- Schießständen,
- oder eine Wurfmaschine am Rechteck
 - oder eine erhöhte Installation hinter den Schießständen (Tower)

3.1.2 Freie Bahnen:

Diese werden durch die Präferenz des Veranstalters und die Funktionsweise der Website bestimmt.

Die Flugbahnen eines Compak® Sporting sind kurz, um den benachbarten Compak nicht zu treffen.

3.2 Ziele

Es können alle Arten von Zielen verwendet werden, ob Standard oder Spezial (Drückjagd, 60 mm, 90 mm, Hase, Rakete usw.).

Die Farbe der Targets muss so gewählt werden, dass sie je nach Umgebungskontext möglichst gut sichtbar sind.

Es wird davon abgeraten, das „Dattue“-Ziel auf sehr kurzen Flugbahnen zu verwenden.

3.3 Definition von Doubles

3.3.1 Doppelter Bericht:

Zwei Wurfscheiben aus einer oder zwei verschiedenen Wurfscheiben, die erste wird durch den Schützen ausgelöst, die zweite durch den auf die erste Scheibe abgefeuerten Schuss und wird innerhalb eines Zeitraffers gemäß Artikel 2.3 geworfen.

3.3.2 Gleichzeitig doppelt:

Zwei Ziele werden gleichzeitig geworfen, ausgelöst durch den Ruf des Schützen, und aus zwei verschiedenen Wurfmaschinen geworfen.

3.3.3 Im Doppel darf pro Scheibe nur eine Patrone verschossen werden. Es ist verboten, das erste Ziel zu verdoppeln.

Wenn bei einem Double-On-Bericht die 2 Scheiben mit nur einer Patrone zerstört werden, wird das Ergebnis des Schusses auf die erste Scheibe aufgezeichnet und das der zweiten Scheibe ist KEIN VOGEL. Das Double wird wiederholt.

Bei einem simultanen Doppel ist die Scheibenschießreihenfolge frei. Wenn die 2 Scheiben mit nur einer Patrone zerbrochen werden, wird das Double als NO BIRD erklärt, es wird keine Wertung erzielt und das Double muss neu geschossen werden.

II – DIE ORGANISATION VON WETTBEWERBEN

Kapitel 4. Jury

4.1 Zusammensetzung der Jury

Internationale Veranstaltungen werden von einer Jury geleitet, die sich zusammensetzt aus:

1. Die anwesenden Mitglieder der Technischen Kommission.
2. Der Vertreter jedes Landes stellt eine männliche Nationalmannschaft vor.
3. Die im FITASC-Exekutivkomitee anwesenden Mitglieder, mit Ausnahme derjenigen, die Mitglieder der Berufungsjury sind.

Den Vorsitz führt der Präsident oder der Vertreter des ausrichtenden Verbandes.

Jedes Jurymitglied trägt ein Abzeichen, damit es von allen erkannt werden kann. Bei der Veranstaltung müssen immer mindestens zwei Mitglieder der Jury anwesend sein.

Jurymitglieder, die eine Unregelmäßigkeit beobachtet haben, können nicht direkt beim Schiedsrichter eingreifen, aber sie müssen der Jury, die über die zu treffende Entscheidung entscheidet, einen Bericht über das, was sie beobachtet haben, vorlegen.

4.2 Rolle der Jury

1. Die Jury legt in Zusammenarbeit mit dem Wettkampfsekretariat die Schießzeiten fest und überwacht die Auslosung der Schießreihenfolge der Teilnehmer.
2. Die Jury hat die Einhaltung der Vorschriften beim Schießen zu überwachen, die Waffen, die Munition und die Scheiben durch technische Tests zu überprüfen.
3. Die Jury bearbeitet Beschwerden.

Unter keinen Umständen kann sich eine Beanstandung darauf beziehen, ob ein Ziel getroffen oder verfehlt wurde oder ob das geworfene Ziel fehlerhaft oder von der geplanten Flugbahn abgekommen ist. In diesen Fällen kann gegen die Entscheidung des Schiedsrichters keine Berufung eingelegt werden.

Die Schützen können alle anderen Entscheidungen eines Schiedsrichters anfechten.

Die Reklamation ist schriftlich an die Jury zu richten, verbunden mit einer Anzahlung in der am Wettkampftag gültigen Höhe.

Um akzeptiert zu werden, darf eine Beschwerde nur einen Vorfall betreffen, der sich am selben Tag ereignet hat. Dabei kann es sich keinesfalls um Ereignisse der vergangenen Tage handeln. Wenn die Jury der Beschwerde stattgibt, wird die Anzahlung zurückerstattet.

Hält die Jury die Beschwerde für berechtigt, kann sie einem Gutachter Weisungen für künftige Urteile erteilen oder einen neuen Gutachter benennen.

4. Die Jury trifft die notwendigen Entscheidungen bei technischen Fehlern, sofern diese nicht vom zuständigen Schiedsrichter getroffen wurden.
5. Die Jury entscheidet über Sanktionen, die verhängt werden müssen, wenn es sich um einen Schützen handelt, der das Reglement nicht beachtet oder sich unsportlich verhalten hat.
6. In Notfällen (z. B. bei drohendem Abbruch des Schießens) können zwei vom Präsidenten ernannte Jurymitglieder mit Zustimmung des Head Referee eine Ausnahmeentscheidung treffen, jedoch unter dem Vorbehalt, dass die Jury diese Entscheidung bestätigt.

7. Die Jury kann nur in Anwesenheit ihres Präsidenten oder seines Stellvertreters und in Begleitung eines Viertels der Jurymitglieder rechtsgültig beraten.
8. Beobachtet ein Jurymitglied etwas, das nicht den Vorschriften entspricht, hat es die Jury zu verwarnen, die unverzüglich entsprechende Maßnahmen ergreifen muss.

Die Beschlüsse werden mit der Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Präsidenten.

4.3 Berufungsjury

Eine Berufungsjury wird eingesetzt.

Die Berufungsjury wird gleichzeitig mit der Jury bei jedem internationalen Wettbewerb gebildet. Die Beschwerde besteht aus:

1. Der Präsident der FITASC oder sein Vertreter,
2. Der Vorsitzende des Technischen Komitees oder sein Vertreter,
3. Der Vorsitzende des ausrichtenden Verbandes oder dessen Vertreter.

Ein Jurymitglied kann auf keinen Fall Mitglied der Berufungsjury sein.

Falls eine Entscheidung der Jury von den Schützen oder von FITASC angefochten wird, kann die Berufungsjury angerufen werden.

Alle disziplinarischen Probleme werden vor den FITASC-Disziplinarausschuss gebracht.

Kapitel 5. Layouts

Geschossen wird ein internationaler Wettbewerb am:

- a. 3 Compak mit 3 Einzelzielen und einem doppelten auf Rapport,
- b. 1 Compak mit 3 Einzelscheiben und einer simultanen Doppelscheibe,
- c. 3 Compak mit 1 Einzelscheibe und zwei Doppelscheiben auf Report,
- d. 1 Compak mit 1 Einzelziel und zwei simultanen Doubles.

Vor Beginn des Wettkampfes werden im Beisein des Geländeverantwortlichen die Anlagen festgelegt:

- Entweder nach Wahl der Jury oder der Person, die die vorab erstellten Flugbahneinstellungstabellen (siehe Anhang 3) markiert, die von den anwesenden Mitgliedern des FITASC-Technischen Komitees überprüft und gegebenenfalls modifiziert werden (auf Sicherheit, Vielfalt, Ausgewogenheit der Flugbahnen).
- Oder von der für die Layouts verantwortlichen Person, die von den anwesenden Mitgliedern des FITASC-Technischen Komitees überprüft und gegebenenfalls modifiziert (für Sicherheit, Vielfalt, Ausgewogenheit der Flugbahnen) wird.

Ist in beiden Fällen kein Mitglied des Technischen Komitees anwesend, übernimmt die Jury diese Aufgabe.

Die Flugbahnen und/oder die Wurfmaschinen und/oder die Menüs und/oder der Abstand zwischen den Schießpositionen und/oder zwischen den Schießpositionen und der theoretischen Linie können nach jeder vollständigen Runde geändert werden (50 Scheiben bei 2 Anlagen, 100 Scheiben bei es gibt 4 Installationen) Sobald alle Schützen die gleiche Scheibenrunde geschossen haben.

Während einer Kontinental- oder Weltmeisterschaft von Compak Sporting und um sportliche

Fairness für alle Teilnehmer zu gewährleisten, gelten die folgenden Regeln:

- Die üblichen Maschinen des veranstaltenden Vereins dürfen nicht benutzt werden;
- Es müssen 48 neue Maschinen verwendet werden, die nur für die Meisterschaft installiert und eingestellt werden.

Kapitel 6. Praxis

Das Training kann auf den Bahnen stattfinden, die während des Wettbewerbs verwendet werden. Diese Trajektorien könnten jedoch während des Rundgangs der Kommissionsmitglieder oder während der Implementierung der Trajektorieneinstellungstabellen einige Änderungen erfahren.

Die während des Trainings verwendeten Flugbahneinstellungstabellen müssen sich von denen des Wettbewerbs unterscheiden. Während einer Compak Sporting Kontinental- oder Weltmeisterschaft und um Sport zu gewährleisten

Aus Fairness für alle Teilnehmer wird das offizielle Training am Samstag vor der Meisterschaft eröffnet.

Vor diesem Datum kann kein Training auf den Meisterschaftsmaschinen und Bahnen stattfinden.

Kapitel 7. Kleiderordnung

7.1 Kleiderordnung

Der Schütze ist verpflichtet, bei einer öffentlichen Veranstaltung zweckmäßig und zweckmäßig gekleidet am Schießstand zu erscheinen.

Kurze Shorts sind verboten, nur lange Shorts (wie Bermuda-Shorts, die nicht höher als 5 cm über dem Knie ankommen) sind erlaubt.

Hemden müssen mindestens kurze Ärmel haben, mit oder ohne Kragen, aber mindestens bis zum Hals (T-Shirt).

Es ist verboten, unter der Schießjacke mit nacktem Oberkörper zu sein.

Das Tragen von Sandalen ist im Training und während des Wettkampfes aus Sicherheitsgründen verboten.

Bei der Eröffnungszeremonie während der Parade der Nationalmannschaften müssen ihre Mitglieder entweder das Outfit ihrer Nationalmannschaft oder elegante Hosen mit einer blazerähnlichen Jacke tragen.

Bei der Abschlusszeremonie müssen alle Siegerschützen zur Preisverleihung erscheinen, entweder im Outfit ihrer Nationalmannschaft oder mit eleganten Hosen und einer blazerähnlichen Jacke.

7.2 Wettbewerbsnummern

Die Startnummer eines Schützen muss auf dem Rücken zwischen den Schultern und der Hüfte angebracht und vollständig sichtbar sein.

Jeder Verstoß gegen diese Regel wird zunächst mit einer „WARNUNG“ des Schiedsrichters sanktioniert. Eine Nichtkorrektur des Outfits zieht ergänzende Sanktionen nach sich, die bis zum Ausschluss vom Wettbewerb durch Entscheidung der Jury reichen können.

Kapitel 8. Aufnahmezeiten

Die Schützen werden über die Schießzeiten durch Aushänge und/oder durch die Verteilung eines Flugblattes mit den Zeiten informiert.

Die Schützen sind für die Einhaltung dieses Zeitplans verantwortlich.

Sie müssen so früh hinter dem Compak ankommen, dass sie schießen müssen, um:

- Obligatorisch: Sich dem Schiedsrichter präsentieren und seine Anwesenheit bestätigen.
- Achten Sie darauf, nicht zu spät zu kommen.
- Seien Sie bereit, ihre Runde ohne Verzögerung zu schießen.
- Schauen Sie sich die Grundrisse an.

Während des Wettkampfes müssen sich die Schützen über Verzögerungen oder Vorverlegungen der Schießzeiten im Wettkampf auf dem Laufenden halten, um Maßnahmen ergreifen zu können, um für das Schießen ihrer Runde verfügbar zu sein.

Kapitel 9. Verspätung eines Schützen

Bei seiner Runde/Wende muss der Wettkämpfer sofort schussbereit sein und die Ausrüstung und Munition für eine volle Runde bei sich haben.

Für einen Trupp: Wenn ein Schütze zu spät kommt und der erste Schütze seines Trupps bereits seine erste Scheibe angesagt hat, dann beträgt die Punktzahl für den verspäteten Schützen 25 Nullen.

Wenn beim Reihenschießen die Wettkampfnummer des Nachzüglers bereits im Computersystem gelöscht wurde und der folgende Schütze an Station 1 ist, dann beträgt die Punktzahl des Nachzüglers 25 Nullen.

In diesen beiden Situationen liegt es nicht in der Verantwortung des Schiedsrichters, den vermissten Schützen zu suchen oder zu rufen. Wenn der Schütze der Meinung ist, dass er einen triftigen Grund für seine Verspätung hat, MUSS er:

1. Schriftlicher Einspruch bei der Jury noch am selben Tag unter Nennung der dazugehörigen Summe für einen Appell.
2. Halten Sie sich an die Entscheidung der Jury.
3. Wenn die Jury der Ansicht ist, dass der angegebene Grund gültig ist, kann sie ihr erlauben, eine Runde mit einer anderen Gruppe ohne Strafe zu schießen (der angegebene Betrag wird zurückerstattet).
4. Wenn die Jury urteilt, dass der angegebene Grund nicht gültig ist, erhält der Schütze 25 Nullen, die den 25 nicht geschossenen Scheiben entsprechen (der angegebene Betrag wird nicht zurückerstattet).

Kapitel 10. Compak in der Reihe / Abwesenheit eines Schützen

Ein am ersten Wettkampftag abwesender Schütze wird ab dem zweiten Wettkampftag und an den folgenden Tagen aus der Schützenliste gestrichen.

Wenn sie am zweiten Tag oder an den folgenden Drehtagen erscheinen, müssen sie gemäß den in Kapitel 9 festgelegten Bedingungen bei der Jury Berufung einlegen.

Kapitel 11. Waffen testen

Vor der Teilnahme an einer Compak® Sporting-Veranstaltung kann der Schütze auf Wunsch die Funktion seiner Flinte auf einem speziell für diesen Zweck konzipierten und aufgestellten Ständer in der Nähe des Waffenraums testen.

Auf keinen Fall dürfen Waffen vor Beginn der Runde auf dem Schießstand getestet werden.

Kapitel 12. Eine Schrotflinte ausleihen

Es ist ausnahmsweise erlaubt, aber nur wenn eine Waffe defekt ist, dass ein Schütze die Schrotflinte eines anderen Schützen, der nicht Teil seiner Gruppe/Squad ist, ausleihen kann, um seine Runde mit Zustimmung des anderen Schützen und des Schiedsrichters zu beenden.

Kapitel 13. Die Verwendung einer Schrotflinte durch mehrere Schützen

Die Verwendung derselben Flinte durch mehrere Schützen in derselben Gruppe ist verboten.

Kapitel 14. Stechen

Die Compak® Sporting Tribünen, auf denen die Stechen stattfinden, und auch die Layouts werden von den anwesenden Mitgliedern der Technischen Kommission der FITASC ausgewählt.

Wenn kein Mitglied der Technischen Kommission anwesend ist, wird diese Verantwortung der Jury übertragen.

Die Stechen werden auf einem Compak mit einem Einzel und zwei simultanen Doppeln geschossen.

Die Stechen um die ersten drei Plätze der offenen Wertung und für die verschiedenen Kategorien werden in einer Runde mit 25 Scheiben ausgetragen. Bei einem Unentschieden nach dieser Runde erfolgt das Stechen in einer 2. Runde durch „FIRST ELIMINATING NULL“ nach Sudden Death (siehe ANLAGE 5), die gleiche Anzahl von Scheiben für jeden der Stechenschützen gleichzeitig Stand.

Für den Fall, dass die Wettkämpfer im Stechen um die offene Wertung in der gleichen Kategorie sind, zählen die Ergebnisse des Stechens auch für ihre offene Wertung.

Stechen werden nach geltendem Reglement ausgetragen, die leeren Plätze im Kader werden jedoch nicht besetzt.

Wenn das Stechen nicht zu einem im Voraus festgelegten Zeitpunkt stattfindet, müssen die beteiligten Wettkämpfer mit der Jury in Kontakt bleiben, um in „WENIGER ALS 15 MINUTEN NACH DEM AUFRUF“ zum Schießen bereit zu sein.

Schützen, die zum Zeitpunkt des Stechens abwesend sind, gelten als zurückgezogen.

Aus besonderen Gründen kann die Jury entscheiden, dass das Stechen auf den nächsten Tag verschoben wird. Abwesende Schützen gelten in dieser Situation als zurückgezogen.

Unterhalb des dritten Platzes in der Einzelwertung werden die Schützen mit Gleichstand gleichrangig gereiht und in der Rangliste in der Reihenfolge ihrer Punktzahl dargestellt, indem sie vom 8. Compak zum 1. zurückgezählt werden.

Der Gleichstand der Nationalmannschaften, die unentschieden gespielt haben, wird durch die Gesamtpunktzahl der Mitglieder der Mannschaften beim 8. Compak entschieden, und wenn sie immer noch unentschieden sind, geht es zurück zum 7., 6., 5., 4., 3., 2., 1. Compak

Kapitel 15. Bewertungsbogen

Beim Schießen nach Mannschaft wird der Spielberichtsbogen (ein Beispiel ist in ANHANG 1 enthalten) vom Schiedsrichter aufbewahrt.

Beim Linienschießen, wenn es manuell markiert wird, wird der Wertungsbogen (ein Beispiel ist in ANHANG 2 enthalten) vom Schiedsrichter aufbewahrt.

Bei Inline-Verwaltung durch ein elektronisches System werden die Ergebnisse auf einem Bildschirm angezeigt.

Die Nullen werden vom Schiedsrichter mit lauter und klarer Stimme oder mit einem für die Schützen hörbaren Tonsignal bekannt gegeben, das es ihnen ermöglicht, sofort zu protestieren, wenn sie mit der Entscheidung des Schiedsrichters nicht einverstanden sind.

Die „VERPASSTEN“ Scheiben werden mit einem „O“ und die „EINS“-Scheiben mit einem „X“ auf den Markierungsbögen gekennzeichnet.

In allen Fällen muss der Schütze den Wertungsbogen am Ende des Schießens einer Runde unterschreiben. Wird dies verweigert, sind Reklamationen unzulässig.

Kapitel 16. Glossar

ANGEBOT:	Alle Sportanlagen. COMPAK® SPORT:
	Die Schießanlage für diese Disziplin.
SQUAD :	Gruppe von maximal 6 Schützen, die dieselbe Runde gleichzeitig auf denselben Anlagen schießen.
(Compak nach Kader).	
GRUPPE (in Reihe)	Eine Gruppe besteht aus der Gesamtzahl der Schützen im Wettbewerb dividiert durch die Anzahl der Compak. Alle Schützen starten an der Schießstation Nr. 1 und beenden die Runde mit der Schießstation Nr. 5.
	Link zur Animation, die Compak Sporting in der Linie veranschaulicht
RUND :	Eine Runde besteht aus 25 Scheiben, die mit demselben Compak® Sporting geschossen werden.
FANGEN :	Maschine oder Ausrüstung, die zum Werfen des Ziels verwendet wird.

SONOPULL: Akustische Ausrüstung, die den Hahn beim Klang der Schützenstimme auslöst.

SCHUSS : Entspricht dem Abfeuern einer Patrone

ZIEL : Ton Taube.

VERLAUF : Der Weg, dem ein Ziel durch die Luft folgt.

III – DIE DURCHFÜHRUNG VON WETTBEWERBEN

Kapitel 17. Ausführung einer Runde

17.1 Schießrunden

Eine Schießrunde besteht aus 25 Scheiben, das heißt 5 verschiedene Scheiben pro Schießposition in folgenden Kombinationen:

- Fünf (5) Einzelziele,
- Drei (3) Einzelscheiben und eine (1) Doppelscheibe (entweder gleichzeitig oder auf Meldung),
- Eine (1) Einzelscheibe und zwei (2) Doppelscheiben (entweder gleichzeitig oder auf Meldung),

Es wird empfohlen, von einem Compak® Sporting zum anderen unterschiedliche Flugbahneinstellungstabellen zu verwenden. Aber auf demselben Compak muss der Doppeltyp auf allen 5 Ständern gleich sein. (entweder gleichzeitig oder auf Bericht)

17.2 Menü oder Reihenfolge der Zielscheiben

Die Schießmenüs sind an jeder Station ausgehängt und für den Schützen lesbar geschrieben. Die einzelnen Ziele aus dem Menü können in zufälliger Maschinenreihenfolge ausgewählt werden.

Die erste Scheibe jedes Doppels muss die letzte Scheibe sein, die am vorherigen Stand geschossen wurde.

Wenn die Mannschaft weniger als sechs Schützen hat, muss die letzte Scheibe der leeren Tribüne dem nächsten Schützen im Wettbewerb präsentiert werden.

Vorgefertigte Flugbahneinstellungen sind in Anhang 3 verfügbar. Es wird empfohlen, sie während Wettkämpfen zu verwenden.

Menübeispiel : Einstellungen Nr. 10 (3 Einzelzimmer und 1 Doppelzimmer):

Station1	Station2	Station 3	Station 4	Station 5	
B	D	E	F	C	Single
E	B	D	EIN	F	Single
C	E	B	D	EIN	Single
AF	FC	CE	EB	BD	Doppelt

Dies ist nur ein Beispiel, aber jede Kombination ist möglich, solange die zuvor genannten Regeln eingehalten werden.

17.3 Trupps und Gruppen von Schützen

Squad Compak® Sporting: Ein Squad besteht aus maximal 6 Schützen.

Inline Compak® Sporting: Die Anzahl in einer Gruppe wird ermittelt, indem die Gesamtzahl der Schützen durch die Anzahl der verwendeten Compaks dividiert wird.

17.4 Drehsequenz für Compak by Squad (siehe Anlage 4)

Die Schützen des Kaders begeben sich in der im Spielberichtsbogen festgelegten Reihenfolge zu den Schießständen.

Lediglich die Einzelscheiben von A bis F und die simultanen Doppelscheiben werden der ersten Mannschaft einmal morgens wie folgt gezeigt:

1. Schütze in Position 1 nennt alle Einzelscheiben A bis F (maximal 2 Scheiben);
2. Der Schiedsrichter zeigt dann alle simultanen Doppel für die Positionen 1 bis 5. Der Schiedsrichter ruft dann „Start“ oder „Wettkampf“ für den ersten Schützen im Kader.

Bei einer längeren Schießunterbrechung von mehr als 10 Minuten entscheidet der Schiedsrichter

demonstrieren 6 Einzelziele.

Der wartende Schütze hinter der Schießposition Nr. 1 ist bereit, den Platz des aktuellen Schützen einzunehmen, sobald der Schütze auf Station Nr. 5 das Schießen der Scheiben auf seinem Menü beendet hat.

Die Position der Waffe im Moment des Anrufs ist frei (Waffe geschultert oder nicht). Alle Ziele müssen mit der Schrotflinte geschultert werden.

Die Schützen schießen der Reihe nach jede Einzel- und Doppelscheibe in der Reihenfolge ihres Menüs.

Dem Schützen wird eine maximale Zeitspanne von 10 Sekunden eingeräumt, um seine Scheiben anzurufen, nachdem die Scheibe des vorherigen Standes geschossen wurde.

Der Schiedsrichter muss dem Schützen auf Station Nr. 1 anzeigen, wann er mit dem Schießen an der Reihe ist. Wenn der Schütze an Station Nr. 5 mit dem Schießen der Scheiben aus seinem Menü fertig ist:

- Sie positionieren sich wartend hinter Station Nr. 1
- Die anderen Schützen bewegen sich zur Station direkt rechts von ihnen.
- Der zuvor wartende Schütze nimmt seinen Platz auf Station Nr. 1 ein.

Nachdem der Wettkämpfer seine Position geschossen hat, wartet er, bis der nachfolgende Schütze mit dem Schießen seiner Position fertig ist, bevor er seinen Platz einnimmt, wobei er darauf achtet, den Schützen in Aktion nicht zu stören.

Es ist immer der Schütze an Station Nr. 1, der die Serie von fünf Scheiben startet.

Der Stationswechsel muss mit der Waffe „OFFEN UND ENTLADEN“ erfolgen.

17.5 Drehsequenz für Compak in der Schlange

17.5.1 Compak Report Double

Schütze 1 betritt Position 1, Schütze 2 auf Warteposition, Schiedsrichter links von Position 1, ohne den Schützen zu behindern.

1. Schiedsrichter zeigt die Einzelscheiben von A bis F maximal 2 mal auf Aufforderung von Schütze 1.

Der Schiedsrichter ruft „Start“ oder „Wettkampf“.

Schütze 1 ruft und schießt alle Einzelscheiben in Menüreihenfolge.

2. Der Schiedsrichter zeigt dann die erste Scheibe des Berichtsdoppels (bis ein Schütze auf Position 5 ist), dann schießt der Schütze das Doppel. Wiederholen Sie, wenn es ein zweites Double gibt.

3. Der Absatz 2 wird wiederholt, bis alle Positionen besetzt sind, dh die erste Scheibe des Doubles dem nächsten Schützen in Position eins gezeigt wird.

17.5.2 Compak Simultaneous Double

1. Wie in 1 oben gezeigt, zeigt der Referee dem ersten Schützen die Einzelscheiben von A bis F, die gleichzeitigen Doubles von Position 1 und alle Doubles von jeder Position bis Position 5.

Der Schiedsrichter ruft „Start“ oder „Wettkampf“.

2. Ab dem zweiten Schützen zeigt der Schiedsrichter dem Schützen auf Position 1 die erste Scheibe des simultanen Doubles, bis ein Schütze auf Position 5 steht. Wiederholen Sie dies, wenn es einen zweiten Double gibt. Gleiches Maß für den letzten Schützen

Bei einer Schießunterbrechung von mehr als 15 Minuten zeigt der Schiedsrichter jedoch die 6 Einzelscheiben erneut.

17.5.3 Schließung der Linie für alle Situationen.

Wenn sich der letzte Schütze der Reihe auf Position 2 bewegt, bewegt sich der Schiedsrichter auf Position 1.

Nachdem alle Einzelscheiben geschossen wurden, zeigt der Schiedsrichter dem Schützen in Position 2 die erste Scheibe seiner Doppelscheibe in Menüreihenfolge, bevor der Schütze seine Doppelscheibe(n) versucht.

Dies wird an jeder Position wiederholt, bis der letzte Schütze die Runde beendet.

Kapitel 18. Schießausrüstung

18.1 Pistole

Alle glattläufigen Jagdwaffen mit einem Kaliber nicht größer als Kaliber 12 und einer Länge von mindestens 66 cm (26 Zoll) sind zulässig, mit Ausnahme von Pump-Action-Schrotflinten und Drillingsflinten, die verboten sind.

Schützen, die halbautomatische Schrotflinten verwenden, müssen sie mit einer Vorrichtung ausrüsten, die verhindert, dass ihre verbrauchten Patronen den Schützen neben ihnen stören.

Sie müssen mit maximal zwei Patronen geladen werden. Gurte und Schlingen sind an allen Waffen verboten.

Die Verwendung von Mikrokameras, die auf Schrotflinten oder künstlichen Zielvorrichtungen montiert sind, ist verboten.

Das Wechseln einer Waffe, ganz oder teilweise, eines „mobilen Chokes“ oder eines Laufs ist innerhalb derselben Runde verboten. Es ist zwischen den Runden erlaubt.

18.2 Freigabetrigger obligatorische Markierung

Jeder Besitzer einer Flinte mit Auslöseabzug bringt zur Warnung auf der Außenseite des Hinterschafts einen Aufkleber mit einem großen „R“ auf fluoreszierendem Hintergrund an.



Verbietet das Recht des Gastgeberlandes eines internationalen Wettbewerbs den

Auslöseauslöser, sollte dies in das Wettbewerbsprogramm aufgenommen werden.

18.3 Munition

Die Schrotladung der Patrone ist auf 28 Gramm Blei begrenzt, mit einer Toleranz von +2 %.

Die Mine muss kugelförmig sein und einen regelmäßigen Durchmesser zwischen 2 und 2,5 mm haben, mit a

+/-0,1 mm Toleranz.

Die Verwendung von nachgeladener Munition ist verboten:

- Die Verwendung von Dispersern oder allen anderen Ladevorrichtungen ist strengstens untersagt, ebenso wie die Verwendung von wiedergeladenen Kartuschen.
- Das Mischen von Abmessungen und/oder unterschiedlichen Bleiqualitäten ist strengstens untersagt.
- Die Verwendung von Schwarzpulver sowie Leuchtpurpatronen ist verboten.

Wenn ein Schießstand mit einem Abfallbehälter oder einem Behälter für leere Patronen ausgestattet ist, ist der Schütze verpflichtet, diesen zur Entsorgung zu verwenden. Die Schützen mit halbautomatischen Flinten sind verpflichtet, beim Verlassen des Standes ihre leeren Patronen einzusammeln und im Abfallbehälter zu entsorgen.

Bei Nichtbeachtung dieser Regel werden die üblichen Strafen (Gelbe Karte / Rote Karte) geahndet.

18.4 Gehörschutz

Die Wettkämpfer, die Schiedsrichter, das Personal und die Öffentlichkeit, die sich in der Nähe einer Compak® Sporting-Veranstaltung aufhalten, müssen einen obligatorischen Gehörschutz tragen.

Wettkämpfer, die ohne Gehörschutz am Schießstand anwesend sind, gelten als abwesend und haben kein Schießrecht.

18.5 Augenschutz

Die Wettkämpfer, Schiedsrichter und das Personal müssen Schutzbrillen tragen.

Wettkämpfer, die ohne Schutzbrille zum Schießplatz kommen, gelten als abwesend und haben kein Schießrecht.

IV - SCHIEDSRICHTER

Kapitel 19. Schiedsrichter

Die an einem internationalen Wettkampf teilnehmenden Kampfrichter geloben zu ihren Ehren:

1. Die Vorschriften zu respektieren und durchzusetzen.
2. Um Integrität und Unabhängigkeit in ihren Urteilen zu beweisen.
3. Bei internationalen Wettkämpfen die eigene Nationalität und den Heimatverband nicht zu berücksichtigen.
4. In einer Position zu bleiben, die es ihnen ermöglicht, unter den bestmöglichen Bedingungen zu urteilen und die Vorschriften zu respektieren.
5. Ihre Entscheidungen klar und laut genug ankündigen, damit der Schütze sie hören kann.
6. Appelle von Schützen respektvoll entgegenzunehmen, ohne sich beeinflussen zu lassen.
7. Die aktuellen Sportbestimmungen von Compak Sporting bei sich zu haben, zumindest in den offiziellen Sprachen der FITASC.

Die Schiedsrichter müssen vor dem Wettkampf von der Jury genehmigt werden.

Jeder Schiedsrichter muss im Besitz einer gültigen Schiedsrichterkarte sein, die von seinem eigenen nationalen Verband ausgestellt wurde.

In Situationen, in denen ein Schiedsrichter nicht über ausreichende internationale Referenzen verfügt, müssen diese von den internationalen Schiedsrichtern überprüft werden.

Der Head Referee muss im Besitz einer internationalen Schiedsrichterkarte sein und sich als Head Referee bei der FITASC qualifizieren.

Der Schiedsrichter muss für Ordnung und Anstand am Schießstand sorgen. Der Schiedsrichter muss das Ergebnis eines Schusses beurteilen.

Sie müssen alle Nullen mit einem Tonsignal erklären. Sie treffen ihre Entscheidungen allein.

Wenn der Schütze mit der Entscheidung des Schiedsrichters nicht einverstanden ist, muss der Einspruch sofort und bevor der nächste Schütze seine Scheibe oder Scheiben anruft, an der Schießposition erhoben werden, indem er seinen Arm hebt und „PROTEST“ oder „APPEAL“ sagt.

Der Schütze muss seinen Widerspruch begründen.

Der Schiedsrichter muss dann das Schießen unterbrechen und seine endgültige Entscheidung unverzüglich bekannt geben.

Ist sich der Schiedsrichter bei gutem Gewissen seines Urteils sicher, bestätigt er unverzüglich seine Entscheidung, die bindend sein muss, ohne dass eine Berufung möglich ist.

Wenn der Schiedsrichter Zweifel an seiner Entscheidung hat, kann er sich an Folgendes wenden (um informiert zu werden), bevor er eine endgültige Entscheidung trifft:

1. Ein weiterer am Tatort anwesender Schiedsrichter
2. Der Wurfmaschinensteller,
3. Die zum Kader gehörenden Schützen,
4. Die Schützen, die das Ergebnisblatt halten.

Der Schiedsrichter ist nicht verpflichtet, den abgegebenen Meinungen zu folgen.

Nach dieser Konsultation teilt der Schiedsrichter seine endgültige Entscheidung mit. Dies kann

nicht angefochten werden und wird daher dem Schützen auferlegt (siehe Artikel „Einhaltungsverweigerung“)

Unter keinen Umständen ist der Schütze berechtigt, die Scheibe aufzuheben, um zu überprüfen, ob sie getroffen wurde oder nicht.

Nur ein Schiedsrichter kann beurteilen, ob eine Scheibe getroffen oder verfehlt wurde, ob sie defekt ist oder von der Flugbahn abweicht. Ihre Entscheidung ist endgültig.

Der Hauptschiedsrichter kann das Schießen ausnahmsweise unterbrechen, wenn ein plötzlicher heftiger Regenschauer oder ein heftiger Sturm erscheint, der kurzzeitig erscheint, er muss jedoch die Jury informieren, wenn die Gefahr besteht, dass diese Unterbrechung andauert.

Kapitel 20. Ziele beurteilen

20.1 Das Ziel wird als „EINS“ deklariert

Wenn es geworfen wurde und der Schütze vorschriftsmäßig geschossen hat und mindestens ein sichtbares Stück abgeht oder es ganz oder teilweise pulverisiert wird.

Dies gilt auch für Blitzziele.

20.2 Das Ziel wird als „NULL“ deklariert

Wenn es nicht getroffen wird und wenn sich kein sichtbares Stück löst oder wenn nur Staubpartikel sichtbar sind. (rauchende oder staubige Ziele)

20.3 Fall „KEIN VOGEL“

20.3.1 Wegen Waffen oder Munition

Die folgende Tabelle gilt, wenn es sich um einen ersten Vorfall während einer bestimmten Runde von 25 Scheiben eines Compak® Sporting-Events handelt. Der erste Vorfall erhält eine erste Verwarnung (gelbe Karte).

Bei einem zweiten Vorfall der gleichen Art werden alle Scheiben, auf die NICHT geschossen wird, mit „NULL“ (rote Karte) gewertet.

1 st Vorfall	Standard	Aktion
Beide Schüsse fielen gleichzeitig	Auf ein einziges Ziel	KEIN VOGEL ein anderes Ziel
	Auf dem ersten Ziel eines Double-on-Berichts	NO BIRD Ein weiterer Doppelwurf
	Auf einem simultanen Doppel	NO BIRD Ein weiterer Doppelwurf
Ausfall der ersten Patrone	Auf ein einziges Ziel	KEIN VOGEL ein anderes Ziel
	Auf dem ersten Ziel eines Double-on-Berichts	NO BIRD Ein weiterer Doppelwurf
	Auf einem simultanen Doppel	NO BIRD Ein weiterer Doppelwurf
Ausfall der zweiten Patrone	Auf ein einziges Ziel	KEIN VOGEL ein anderes Ziel geworfen. Es kann nur von der Sekunde gebrochen werden
	Auf einem doppelten Bericht	NO BIRD Ein weiterer Doppelwurf Ergebnis des ersten erfassten
	Auf einem simultanen Doppel	NO BIRD Ein weiterer Doppelwurf

20.3.2 Aufgrund von Zielen

Die folgende Tabelle wird in den folgenden Situationen angewendet:

1. Ein Ziel ist zerbrochen und verlässt die Maschine,
2. Ein Ziel wird von einer anderen Maschine geworfen.
3. Ein Ziel hat eine andere Farbe,
4. Ein Ziel wird vom Schiedsrichter außerhalb des Verlaufs seiner Flugbahn beurteilt.
5. Die Scheibe wird mehr als 3 Sekunden nach dem Ruf des Schützen geworfen.
6. Der Schütze hat das Ziel nicht genannt.
7. Der Schiedsrichter beurteilt, dass der Schütze sichtbar gestört oder abgelenkt ist.
8. Der Schiedsrichter kann das Ziel nicht beurteilen.
9. Wenn eine Zielscheibe während des Schießens eines Einzel- oder Doppelschusses irrtümlich von einer Maschine desselben Compak geworfen wird.

Problem	Aktion
Der Fall eines einzelnen Ziels	KEIN VOGEL ein anderes Ziel geworfen
Wenn ein Kaninchen bricht, nachdem es vom ersten Schuss verfehlt wurde und vor	NO BIRD Kaninchen wieder geworfen Es kann nur durch den zweiten Schuss
Das erste Ziel eines Double-On-Berichts	KEIN VOGEL noch ein Doppelwurf
Der Fall, in dem die erste Scheibe (oder Teile davon) die zweite in einem Doppelschuss zerbricht, bevor der Schütze	KEIN VOGEL Ein weiterer Doppelwurf. Ergebnis des ersten Plateaus
Das zweite Ziel eines Double-On-Berichts	KEIN VOGEL Ein weiterer Doppelwurf. Ergebnis des ersten Plateaus
Ein Ziel des simultanen Doubles	NO BIRD Ein weiterer Doppelwurf

* Es gibt kein „Kein Vogel“, wenn die Scheibe oder Teile einer Scheibe von einem anderen Compak für den Schützen sichtbar sind.

20.3.3 Schlechtes Wetter

Es gibt keine „No Bird“-Rufe wegen schlechten Wetters.

Andernfalls zählen alle gebrochenen Ziele als „EINS“ und alle verfehlten Ziele als „NULL“.

Kapitel 21. Schiedsrichterwesen, Verhaltensregeln und Strafen

21.1 Brennzeit

Einem Schützen wird eine Frist von maximal 10 Sekunden eingeräumt, um seine Scheibe nach dem Schuss auf die Scheibe am vorherigen Stand anzurufen.

Wenn der Schütze diese Regel nicht einhält, nachdem er eine Verwarnung erhalten hat (vom Schiedsrichter auf dem Wertungsbogen vermerkt), werden die Scheiben in derselben Runde wie in Artikel 21.5 definiert gezählt.

21.2 Ablehnung eines Ziels

Der Schütze hat nicht das Recht, ein Ziel abzulehnen, es sei denn, er hat es nicht verlangt.

Wenn der Schütze sich weigert, eine vom Schiedsrichter regulär beurteilte Scheibe zu schießen, wird der Schütze gemäß Artikel 21.5 bestraft.

21.3 Schießen auf ein Ziel mit der Deklaration „KEIN VOGEL“

Unter keinen Umständen darf nach der deutlichen Ansage eines Schiedsrichters „NO BIRD“ auf diese Scheibe geschossen werden. Achtung, der Schütze wird bestraft, wie in Artikel 21.5 definiert.

21.4 Defekte Pistole oder Patrone

Wenn eine Waffe oder Munition nach dem ersten Vorfall nicht funktioniert oder wenn der Schütze die Flinte öffnet oder den Sicherheitsverschluss berührt, bevor der Schiedsrichter die Waffe inspiziert hat, wird der Schütze gemäß Artikel 21.5 bestraft

Der Schütze hatte dann zwei Minuten Zeit, um die Schrotflinte zu reparieren oder auszutauschen.

Nach der Entscheidung des Schiedsrichters hat der Schütze das Recht, mit seiner Gruppe fortzufahren, unter der Bedingung, eine andere Flinte zu bekommen. Andernfalls werden die nicht geschossenen Scheiben als „Null“ gezählt.

21.5 Strafen

Nach der ersten Verwarnung zeigt der Schiedsrichter für alle anderen Verstöße auf demselben Compak eine rote Karte und die folgenden Ziele werden gezählt:

Artikel		Einziges Ziel	Doppel ter Bericht	Gleichzeitig doppelt
21.1	Brennzeit	NULL	NULL / KEIN VOGEL	NULL / NULL
21.2	Ablehnung eines Ziels			
21.3	Schießen eines Nein-			
21.4	Fehlfunktion	NULL		
	Fehlfunktion auf dem ersten Ziel eines		NULL / KEIN VOGEL	NULL/NULL
	Fehlfunktion auf dem zweiten Ziel eines Doubles		1STERWORBEN & 2NDNULL	1STERWORBEN & 2NDNULL

21.6 Verhaltensregeln, Sicherheit

Wenn ein Schütze durch seine Haltung oder sein Verhalten zeigt, dass er die Kontrolle über sich selbst verliert (wenn er seine Flinte wirft, wenn er einen Schiedsrichter oder andere Wettkämpfer gewalttätig behandelt usw.), ist der Schiedsrichter verpflichtet, die Jury unverzüglich zu benachrichtigen möglich.

Ein Schütze hat nur das Recht zu schießen, wenn es seine Runde ist und nur wenn eine Scheibe geworfen wurde.

Es ist verboten, auf fremde Ziele zu zielen.

Ebenso ist es verboten, absichtlich auf lebende Tiere zu zielen oder zu schießen.

Der Schütze darf seine Flinte nur an der aufgestellten Schießposition laden, wobei die Flinte in Richtung des Schießstandes ausgerichtet ist und erst nachdem ihm der Schiedsrichter die Freigabe zum Schießen gegeben hat.

Halbautomatische Flinten dürfen nicht mit mehr als maximal zwei Patronen geladen werden.

Der Schütze darf sich auf dem Schießstand nicht umdrehen, bevor er seine Flinte geöffnet und die Patronen aus ihren Kammern entfernt hat, ob sie geschossen wurden oder nicht.

Während der Darbietung der Scheiben oder bei einer Unterbrechung des Schießens ist der Schütze verpflichtet, die Flinte geöffnet und nicht geladen zu haben. Sie dürfen es nicht wieder schließen, bis der Schiedsrichter die Genehmigung erteilt.

Im Falle eines Versagens oder einer Fehlfunktion der Flinte oder der Patrone muss der Schütze an Ort und Stelle bleiben, die Flinte in Richtung des Schießstandes gerichtet, ohne die Sicherung zu öffnen oder zu berühren, bevor der Schiedsrichter die Flinte kontrolliert hat.

Coaching während des Wettkampfes eines Wettkämpfers ist nicht zulässig. Wenn das Kampfrichtercoaching stattfindet, wird dem Wettkämpfer eine Gelbe Karte zuerkannt. Bei wiederholten Verstößen gleicher Art werden Strafen/Sanktionen verhängt (Kapitel 23).

Die Person, die zu coachen versucht, wird vom Schiedsrichter vom Schießstand ausgeschlossen.

21.7 Weigerung, sich daran zu halten

Nach der endgültigen Entscheidung des Schiedsrichters muss der Schütze mit einer maximalen Verzögerung von 10 Sekunden erneut mit dem Schießen beginnen.

Andernfalls wird ihre Haltung als Weigerung gewertet, sich daran zu halten, und daher möglicherweise mit Sanktionen gemäß Kapitel 23 belegt.

Wenn ein Schiedsrichter feststellt, dass der Wettkämpfer das Schießen absichtlich verzögert oder dass er sich offensichtlich unfair verhält, könnte sein Verhalten als Weigerung gewertet werden, dem nachzukommen.

Kapitel 22. Beeinflussungsversuche

Ein Einflussversuch liegt vor, wenn:

1. Ein Schütze stellt trotz der Wiederaufnahme des Schießens weiterhin die endgültige Entscheidung des Schiedsrichters mit Worten oder Taten in Frage.
2. Ein Schütze argumentiert angeblich gegen die Entscheidung des Schiedsrichters.
3. Die Schützen oder das anwesende Publikum zeigen vordergründig ihre Meinung oder Kritik an einer Entscheidung, ohne vom Schiedsrichter autorisiert worden zu sein.

Kapitel 23. Sanktionen

Alle an einem Wettkampf teilnehmenden Schützen akzeptieren das FITASC-Reglement in vollem Umfang und erklären die Kenntnis des aktuellen Compak® Sporting-Reglements. Durch die Teilnahme an Wettkämpfen akzeptieren sie Sanktionen und andere Konsequenzen, die sich aus der Verletzung von Vorschriften oder der Ablehnung von Anordnungen oder Entscheidungen des Schiedsrichters ergeben.

Der Verstoß gegen einen Artikel des Reglements führt zunächst zu einer Verwarnung durch den Schiedsrichter durch eine gelbe Karte.

Bei Wiederholungstätern oder versuchter Beeinflussung kann die Jury den Schützen verurteilen

1. Der Verlust eines Ziels
2. Der Verlust einer Runde von 25 Zielen
3. Der Ausschluss vom Wettbewerb

Auf Anordnung des Kampfrichters kann die Jury den oder die Schützen, die die Selbstbeherrschung verloren haben oder sich des Versuchs der Beeinflussung oder des Schießens auf lebende Tiere schuldig gemacht haben, sofort vom Wettkampf ausschließen.

Alle Ausschlüsse werden dem Heimatverband des Schützen und der FITASC-Zentrale gemeldet, die sie fünf Jahre lang archiviert.

Ein zweiter Ausschluss nach Ablauf von drei Jahren kann nach ausschließlicher Entscheidung des FITASC-Exekutivkomitees zum endgültigen Ausschluss des Täters von allen unter der Ägide der FITASC organisierten Wettkämpfen führen.

Der Ausschluss eines Schützen von einem Wettbewerb kann in keinem Fall zu einer Rückerstattung oder finanziellen Entschädigung führen.

Wenn der Schütze Waffen oder Munition verwendet, die nicht den geltenden Vorschriften entsprechen, werden alle Schüsse, die mit solchen Waffen oder Munition vor der Kontrolle abgegeben wurden, als Null gewertet.

Wenn die Jury urteilt, dass der Schütze keine Möglichkeit hatte, zu wissen, dass er gegen die Vorschriften verstoßen hat, und dass ihm dies keinen Vorteil verschafft hat, kann er das Ergebnis akzeptieren, unter der Bedingung, dass der Fehler behoben wird sobald es erkannt wird.

Kapitel 24. Sicherheitsregeln

Alle Schrotflinten, auch ungeladen, müssen mit größter Vorsicht gehandhabt werden. Die Flinten müssen offen getragen werden (ungespannt und ungeladen)

Der Verschluss von halbautomatischen Schrotflinten muss offen sein und die Schrotflinte muss mit der Mündung gerade nach oben oder unten getragen werden.

Wenn ein Schütze seine Flinte nicht benutzt, muss er sie vertikal in einem Flintenständer oder an einem dafür vorgesehenen Lagerplatz abstellen.

Es ist verboten, die Schrotflinte eines anderen Teilnehmers ohne dessen Genehmigung zu berühren. Es ist verboten, auf lebende Tiere zu zielen oder absichtlich zu schießen.

Außerhalb der Schießstände ist kein simuliertes Schießen erlaubt.

Kein simuliertes Schießen ist erlaubt, während ein Schütze des Trupps auf seine Ziele

schießt.

Der Schütze darf unter keinen Umständen die Schießposition betreten, bevor der vorhergehende Schütze diese verlassen hat.

Sobald sie sich in ihrer Schießposition befinden, kann der Schütze seine Waffe aufladen/laden, unter der Bedingung, dass er sie offen hält (oder den Verschluss bei Halbautomaten offen hält), wobei der Auslöser ausgeschaltet ist und der Lauf auf den Schießstand gerichtet ist und im Zündwinkelbegrenzer. Der Schütze kann seine Schrotflinte (oder seinen Verschluss) nur schließen, wenn er mit dem Schießen an der Reihe ist.

Bei Ausfall oder Fehlfunktion einer Schrotflinte oder einer Patrone muss der Schütze an Ort und Stelle bleiben, bis der Schiedsrichter die Schrotflinte inspiziert hat.

Wenn der Schütze im Falle eines Versagens oder einer Fehlfunktion einer Schrotflinte oder einer Patrone seine Schrotflinte öffnet oder den Sicherheitsverschluss berührt, bevor der Schiedsrichter die Schrotflinte inspiziert hat, werden seine Ziele mit NULL gezählt.

Der Schütze darf die Schießposition nicht verlassen, bevor er seine Flinte geöffnet und die Patronen aus dem/den Patronenlager/n/Magazinen entfernt hat, unabhängig davon, ob sie verbraucht sind oder nicht.

Während der Darbietung der Scheibe oder während einer Schießunterbrechung muss der Schütze seine Flinte geöffnet und nicht geladen haben.

Kapitel 25. Auslöser loslassen

25.1 System mit 1st Release Trigger und 2nd Pull Trigger (Release-Pull Trigger)

25.1.1 Erster Schuss – kein Vogel

Beim ersten Schuss, im Falle eines „No-Vogel“-Ziels (vom Schiedsrichter bekannt gegeben) oder aus anderen Gründen, die den Schützen am Schießen hindern, muss er/sie:

- Halten Sie entweder den Abzug gedrückt und fordern Sie ein neues Ziel an.
- oder halten Sie den Abzug gedrückt und drücken Sie den Öffnungshebel zur Seite, um die Waffe zu öffnen; Bei halbautomatischen Flinten die Sicherung betätigen und den Spanngriff zweimal nach hinten ziehen, um Patronenlager und Magazin zu entleeren.
- oder den Schiedsrichter benachrichtigen und den 1. Schuss in eine vom Schiedsrichter angezeigte sichere Richtung abgeben.

25.1.2 Zweiter Schuss – kein Vogel

Nachdem der Schütze seinen ersten Schuss abgegeben hat und das zweite Ziel „kein Vogel“ ist: Die Flinte kann geöffnet werden.

25.2 System mit doppeltem Auslöser

25.2.1 Erster Schuss – kein Vogel

Gleicher Ablauf wie am 25.1.1

25.2.2 Zweiter Schuss – kein Vogel

Gleicher Ablauf wie am 25.1.1

ANHANG 1: ERGEBNISBLATT – NACH SQUAD



FEDERATION INTERNATIONALE DE TIR

AUX ARMES SPORTIVES DE CHASSE

Weltmeisterschaft

SQUAD-NR.: 1

RUNDE Nr.: 1

SCHIEDSRICHTER: _____

Taub.	Nachname Name	Katze	Ziele	Gesamt	Unterschrift												
			<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;">Station 1</td> <td style="width: 10%;">Station 2</td> <td style="width: 10%;">Station 3</td> <td style="width: 10%;">Station 4</td> <td style="width: 10%;">Station 5</td> <td style="width: 10%;">Warte ab</td> </tr> <tr> <td>1 2 3 4 5 6 7 9 9 10 11</td> <td>12 13 14 15 16 17 19</td> <td>19 20 21 22 23 24 25</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>	Station 1	Station 2	Station 3	Station 4	Station 5	Warte ab	1 2 3 4 5 6 7 9 9 10 11	12 13 14 15 16 17 19	19 20 21 22 23 24 25					
Station 1	Station 2	Station 3	Station 4	Station 5	Warte ab												
1 2 3 4 5 6 7 9 9 10 11	12 13 14 15 16 17 19	19 20 21 22 23 24 25															
			<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;">Station 2</td> <td style="width: 10%;">Station 3</td> <td style="width: 10%;">Station 4</td> <td style="width: 10%;">Station 5</td> <td style="width: 10%;">Warte ab</td> <td style="width: 10%;">Station 1</td> </tr> <tr> <td>1 2 3 4 5 6 7 9 9 10 11</td> <td>12 13 14 15 16 17 19</td> <td>19 20</td> <td></td> <td></td> <td>21 22 23 24 25</td> </tr> </table>	Station 2	Station 3	Station 4	Station 5	Warte ab	Station 1	1 2 3 4 5 6 7 9 9 10 11	12 13 14 15 16 17 19	19 20			21 22 23 24 25		
Station 2	Station 3	Station 4	Station 5	Warte ab	Station 1												
1 2 3 4 5 6 7 9 9 10 11	12 13 14 15 16 17 19	19 20			21 22 23 24 25												
			<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;">Station 3</td> <td style="width: 10%;">Station 4</td> <td style="width: 10%;">Station 5</td> <td style="width: 10%;">Warte ab</td> <td style="width: 10%;">Station 1</td> <td style="width: 10%;">Station 2</td> </tr> <tr> <td>1 2 3 4 5 6 7 9 9 10 11</td> <td>12 13 14 15</td> <td></td> <td></td> <td>16 17 19 19 20 21 22</td> <td>23 24 25</td> </tr> </table>	Station 3	Station 4	Station 5	Warte ab	Station 1	Station 2	1 2 3 4 5 6 7 9 9 10 11	12 13 14 15			16 17 19 19 20 21 22	23 24 25		
Station 3	Station 4	Station 5	Warte ab	Station 1	Station 2												
1 2 3 4 5 6 7 9 9 10 11	12 13 14 15			16 17 19 19 20 21 22	23 24 25												
			<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 10%;">Station 4</td> <td style="width: 10%;">Station 5</td> <td style="width: 10%;">Warte ab</td> <td style="width: 10%;">Station 1</td> <td style="width: 10%;">Station 2</td> <td style="width: 10%;">Station 3</td> </tr> <tr> <td>1 2 3 4 5 6 7 9 9 10</td> <td></td> <td></td> <td>11 12 13 14 15 16 17</td> <td>19 19 20 21 22 23 24</td> <td>25</td> </tr> </table>	Station 4	Station 5	Warte ab	Station 1	Station 2	Station 3	1 2 3 4 5 6 7 9 9 10			11 12 13 14 15 16 17	19 19 20 21 22 23 24	25		
Station 4	Station 5	Warte ab	Station 1	Station 2	Station 3												
1 2 3 4 5 6 7 9 9 10			11 12 13 14 15 16 17	19 19 20 21 22 23 24	25												

Station 5
1 2 3 4 5 Warte ab

Station 1 Station 2 Station 3 Station 4
6 7 9 9 10 11 12 13 14 15 16 17 19 19 20 21 22 23 24 25

Warte ab Station 1 Station 2 Station 3 Station 4 Station 5
1 2 3 4 5 6 7 9 9 10 11 12 13 14 15 16 17 19 19 20 21 22 23 24 25

ANHANG 2: EINSTELLUNGEN DER FLUGBAHN – ONLINE – ELEKTRONISCHE SCHIEDSVERFAHREN



FEDERATION INTERNATIONALE DE TIR AUX ARMES SPORTIVES DE CHASSE

EUROPEAN / WORLD CHAMPIONSHIP COMPAK SPORTING

Range: 1 - CAMPO 1 - 18/09/2014

Page 1 of 1

<i>Bib</i>	<i>NOC</i>	<i>Cat</i>	✔	<i>1° Penalty</i>	<i>2° Penalty</i>	<i>Results</i>	<i>Name</i>	<i>Signature</i>
1	AUT	VET					FELIX, Tobias	
2	EST	JUN					ANDRIS, Janis	
3	ZAF	SVT					MASI, Robert	
4	ESP	LAD					ALONSO MARTINEZ, Catalina	
5	USA	JUN					BROW, Robert	
6	CYP	SEN					ANTONISIS, Antoniades	
7	FRA	LAD					CHEVALIER, Pauline	
8	GBR	SEN					TIFFANY, Robert	
9	ITA	SEN					MORI, Marco	
10	POR	SVT					ROSSAO, Franco	
11	BEL	VET					VAN MARTEN, Frank	
12	RUS	LAD					ANTONIN, Ioanna	

ANHANG 3 :
COMPAK SPORTING – SCHUSSSTELLEN FÜR EINE RUNDE

5 Einzel pro Schießstand

EINSTELLTABELLE N°1.

E	B	C	D	E
E	F	EIN	B	C
C	D	E	F	EIN
F	E	B	C	D
D	E	F	EIN	B

EINSTELLTABELLE N°5.

E	F	E	B	C
C	D	E	F	EIN
EIN	B	C	D	E
D	E	F	EIN	B
B	C	D	E	F

EINSTELLTABELLE Nr. 2 für die Flugbahn.

B	C	D	E	F
F	E	B	C	D
D	E	F	EIN	B
E	B	C	D	E
E	F	EIN	B	C

EINSTELLTABELLE Nr. 6 für die Flugbahn.

F	EIN	B	C	D
D	E	F	EIN	B
B	C	D	E	F
E	F	E	B	C
C	D	E	F	EIN

EINSTELLTABELLE N°3.

C	D	E	F	EIN
E	B	C	D	E
E	F	EIN	B	C
B	C	D	E	F
F	E	B	C	D

EINSTELLTABELLE Nr. 7 für die Flugbahn.

EIN	C	E	B	D
F	EIN	C	D	E
B	D	F	EIN	C
E	B	D	F	EIN
C	E	B	C	F

EINSTELLTABELLE N°4.

D	E	F	EIN	B
B	C	D	E	F
F	E	B	C	D
C	D	E	F	EIN
E	B	C	D	E

EINSTELLTABELLE Nr. 8 für die Flugbahn.

D	B	E	C	F
F	EIN	D	B	E
C	F	E	D	B
E	C	F	EIN	D
B	E	C	F	EIN

Pro Stand: 3 Singles und 1 Double on Report

EINSTELLTABELLE N°9.

D	B	C	F	E
C	D	B	EIN	F
E	E	F	D	B
Doppel- CF BF	Doppel- CF FA	Doppel- CF AE	Doppel- CF EG	Doppel- CF CD

EINSTELLTABELLE N°13.

E	B	F	C	EIN
D	E	B	F	C
EIN	D	E	B	F
Doppel- CF FC	Doppel- CF CA	Doppel- CF ANZ	Doppel- CF DE	Doppel- CF EB

EINSTELLTABELLE N°10.

B	D	EIN	F	C
E	B	D	EIN	F
C	E	B	D	EIN
Doppel- CF AF	Doppel- CF FC	Doppel- CF CE	Doppel- CF EB	Doppel- CF BD

EINSTELLTABELLE N°14.

F	C	E	B	D
EIN	F	B	E	C
C	B	D	EIN	E
Doppel- CF Ed	Doppel- CF DA	Doppel- CF AC	Doppel- CF CF	Doppel- CF FB

EINSTELLTABELLE N°11.

C	E	D	EIN	F
B	C	E	D	EIN
F	B	C	E	D
Doppel- CF DA	Doppel- CF AF	Doppel- CF FB	Doppel- CF BC	Doppel- CF CE

EINSTELLTABELLE N°15.

B	C	F	E	EIN
F	E	C	D	B
D	B	E	C	E
Doppel- -CF EA	Doppel- CF ANZ	Doppel- -CF DB	Doppel- -CF BF	Doppel- CF FC

EINSTELLTABELLE N°12.

B	D	C	EIN	E
E	B	F	C	EIN
D	E	B	F	C
Doppel- CF CF	Doppel- CF FA	Doppel- CF AE	Doppel- CF Ed	Doppel- CF DB

EINSTELLTABELLE N°16.

B	E	C	EIN	F
D	EIN	B	E	C
F	D	E	C	E
Doppel- CF EG	Doppel- CF CF	Doppel- CF FD	Doppel- CF DB	Doppel- CF BA

Pro Stand: 3 Einzel- und 1 simultanes Doppel

EINSTELLTABELLE N°17.

F	E	C	B	E
D	B	F	E	C
E	D	E	E	B
Doppelt simultan B C	Doppelt simultan C A	Doppelt simultan A NZEI	Doppelt simultan D E	Doppelt simultan F E

EINSTELLTABELLE N°21.

C	EIN	B	E	F
D	B	E	C	E
B	D	C	F	EIN
Doppelt simultan A E	Doppelt simultan E E	Doppelt simultan F D	Doppelt simultan D B	Doppelt simultan B C

EINSTELLTABELLE Nr. 18 für die
Flugbahn.

E	F	E	B	C
D	E	B	F	E
F	EIN	D	C	E
Doppelt simultan E B	Doppelt simultan B C	Doppelt simultan C A	Doppelt simultan A NZEI	Doppelt simultan D E

EINSTELLTABELLE N°22.

C	E	B	F	E
D	F	E	C	B
F	B	D	B	E
Doppelt simultan E A	Doppelt simultan A C	Doppelt simultan C E	Doppelt simultan E d	Doppelt simultan D E

EINSTELLTABELLE N°19.

E	E	D	B	F
C	D	E	E	B
F	E	E	C	D
Doppelt simultan D B	Doppelt simultan B C	Doppelt simultan C E	Doppelt simultan F A	Doppelt simultan A E

EINSTELLTABELLE N°23.

C	E	F	D	B
E	F	C	E	D
B	E	D	F	E
Doppelt simultan A NZEI	Doppelt simultan D B	Doppelt simultan S EIN	Doppelt simultan E C	Doppelt simultan C E

EINSTELLTABELLE Nr. 20 für die
Flugbahn.

D	B	E	F	C
E	F	C	B	D
E	E	B	C	F
Doppelt simultan F C	Doppelt simultan C D	Doppelt simultan D E	Doppelt simultan E A	Doppelt simultan A B

EINSTELLTABELLE Nr. 24 für die
Flugbahn.

D	F	E	C	E
B	EIN	D	F	C
F	B	C	E	EIN
Doppelt simultan A C	Doppelt simultan C E	Doppelt simultan E B	Doppelt simultan B D	Doppelt simultan D E

Pro Stand: 1 Single und 2 Doubles auf Report

EINSTELLTABELLE N°25.

C	E	EIN	F	D
Doppel- CF DB	Doppel- CF BF	Doppel- CF FC	Doppel- CF CA	Doppel- CF AF
Doppel- CF FA	Doppel- CF ANZ	Doppel- CF DE	Doppel- CF EB	Doppel- CF BC

**EINSTELLTABELLE Nr. 26 für die
Flugbahn.**

D	F	B	C	E
Doppel- CF EA	Doppel- CF AC	Doppel- CF CE	Doppel- CF Ed	Doppel- CF DF
Doppel- CF FB	Doppel- CF BD	Doppel- CF DA	Doppel- CF AB	Doppel- CF BC

**EINSTELLTABELLE Nr. 27 für die
Flugbahn.**

E	B	C	D	E
Doppel- CF EF	Doppel- CF FD	Doppel- CF DE	Doppel- CF EA	Doppel- CF AB
Doppel- CF BC	Doppel- CF CA	Doppel- CF AF	Doppel- CF FC	Doppel- CF CD

**EINSTELLTABELLE Nr. 28 für die
Flugbahn.**

B	D	F	EIN	C
Doppel- CF CE	Doppel- CF EA	Doppel- CF AC	Doppel- CF CF	Doppel- CF FA
Doppel- CF AF	Doppel- CF FB	Doppel- CF SEIN	Doppel- CF Ed	Doppel- CF DB

EINSTELLTABELLE N°29.

E	EIN	D	B	C
Doppel- CF CD	Doppel- CF DF	Doppel- CF FA	Doppel- CF ANZ	Doppel- CF DA
Doppel- CF AB	Doppel- CF BC	Doppel- CF CE	Doppel- CF EF	Doppel- CF FB

**EINSTELLTABELLE Nr. 30 für die
Flugbahn.**

F	C	E	B	D
Doppel- CF DA	Doppel- CF AF	Doppel- CF FD	Doppel- CF Gleic	Doppel- CF CB
Doppel- CF SEIN	Doppel- CF EB	Doppel- CF BA	Doppel- CF AE	Doppel- CF EF

**EINSTELLTABELLE Nr. 31 für die
Flugbahn.**

EIN	F	D	B	C
Doppel- CF CD	Doppel- CF DE	Doppel- CF EG	Doppel- CF CA	Doppel- CF AE
Doppel- CF EB	Doppel- CF BA	Doppel- CF AF	Doppel- CF FD	Doppel- CF DB

EINSTELLTABELLE N°32.

F	EIN	C	D	B
Doppel- CF BD	Doppel- CF DF	Doppel- CF FA	Doppel- CF AC	Doppel- CF CE
Doppel- CF EG	Doppel- CF CB	Doppel- CF SEIN	Doppel- CF EF	Doppel- CF FD

Pro Stand: 1 Einzel- und 2 simultane Doppel

BD	Gleic	CA	AE	EG
-----------	--------------	-----------	-----------	-----------

EINSTELLTABELLE N°33.

D	C	F	E	B
Doppelt gleichzeitig BF	Doppelt gleichzeitig FA	Doppelt gleichzeitig AB	Doppelt gleichzeitig SEI N	Doppelt gleichzeitig EG
Doppelt gleichzeitig CE	Doppelt gleichzeitig Ed	Doppelt gleichzeitig Glei che	Doppelt gleichzeitig CF	Doppelt gleichzeitig FD

EINSTELLTABELLE Nr. 37 für die Flughafen.

F	E	D	B	EIN
Doppelt simultan A NZEI	Doppelt simultan D P	Doppelt simultan B C	Doppelt simultan C F	D.Simultané FE
Doppelt simultan E C	Doppelt simultan C A	Doppelt simultan A F	Doppelt simultan E d	Doppelt simultan D P

EINSTELLTABELLE Nr. 34 für die Flughafen.

E	D	C	F	EIN
Doppelt gleichzeitig AC	Doppelt gleichzeitig CF	Doppelt gleichzeitig FA	Doppelt gleichzeitig AB	Doppelt gleichzeitig BF
Doppelt gleichzeitig FB	Doppelt gleichzeitig SEI N	Doppelt gleichzeitig Ed	Doppelt gleichzeitig Glei che	Doppelt gleichzeitig CE

EINSTELLTABELLE Nr. 38 für die Flughafen.

B	E	D	F	C
Doppelt gleichzeitig CD	Doppelt gleichzeitig DF	Doppelt gleichzeitig FC	Doppelt gleichzeitig CA	Doppelt gleichzeitig AF
Doppelt gleichzeitig FA	Doppelt gleichzeitig AB	Doppelt gleichzeitig SEI	Doppelt gleichzeitig Ed	Doppelt gleichzeitig DB

EINSTELLTABELLE Nr. 35 für die Flughafen.

B	F	E	E	D
Doppelt gleichzeitig Glei che	Doppelt gleichzeitig CE	Doppelt gleichzeitig Ed	Doppelt gleichzeitig DA	Doppelt gleichzeitig AF
Doppelt gleichzeitig FA	Doppelt gleichzeitig AB	Doppelt gleichzeitig BF	Doppelt gleichzeitig FC	Doppelt gleichzeitig CE

EINSTELLTABELLE N°39.

C	B	E	EIN	D
Doppelt gleichzeitig DE	Doppelt gleichzeitig EA	Doppelt gleichzeitig AN ZEI	Doppelt gleichzeitig DF	Doppelt gleichzeitig FB
Doppelt gleichzeitig BF	Doppelt gleichzeitig FC	Doppelt gleichzeitig CB	Doppelt gleichzeitig SEIN	Doppelt gleichzeitig EG

EINSTELLTABELLE Nr. 36 für die Flughafen.

C	E	E	B	F
Doppelt gleichzeitig FE	Doppelt gleichzeitig EB	Doppelt gleichzeitig BF	Doppelt gleichzeitig FD	Doppelt gleichzeitig DB
Doppelt gleichzeitig				

EINSTELLTABELLE Nr. 40 für die Flughafen.

DB	BF	FD	DA	AB
F	D	B	E	C
Doppelt gleichzeitig CA	Doppelt gleichzeitig AE	Doppelt gleichzeitig EG	Doppelt gleichzeitig CF	Doppelt gleichzeitig FD

Doppelt gleichzeitig	Doppelt gleichzeitig	Doppelt gleichzeitig	Doppelt gleichzeitig	Doppelt gleichzeitig
-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------

ANHANG 4: ALTES SYSTEM POSITIONIEREN SIE DEN SCHÜTZEN FÜR DEN FORTSCHRITT EINER RUNDE

6 Schützen	1strunden	Station1 Sc hütze Nr. 1	Station2 Sc hütze Nr. 2	Station 3 Schütze Nr. 3	Station 4 Schütze Nr. 4	Station 5 Schütze Nr. 5
		WARTEN Schütze Nr. 6				
	2ndrunden	Station1 Schütze Nr. 6	Station2 Schütze Nr. 1	Station 3 Schütze Nr. 2	Station 4 Schütze Nr. 3	Station 5 Schütze Nr. 4
		WARTEN Schütze Nr. 5				
	3^{em}runden	Station1 Sc hütze Nr. 5	Station2 Sc hütze Nr. 6	Station 3 Schütze Nr. 1	Station 4 Schütze Nr. 2	Station 5 Schütze Nr. 3
		WARTEN Schütze Nr. 4				
	4thrunden	Station1 Sc hütze Nr. 4	Station2 Sc hütze Nr. 5	Station 3 Schütze Nr. 6	Station 4 Schütze Nr. 1	Station 5 Schütze Nr. 2
		WARTEN Schütze Nr. 3				
	5thrunden	Station1 Schütze Nr. 3	Station2 Schütze Nr. 4	Station 3 Schütze Nr. 5	Station 4 Schütze Nr. 6	Station 5 Schütze Nr. 1
		WARTEN Schütze Nr. 2				
	6thrunden	Station1 Sc hütze Nr. 2	Station2 Sc hütze Nr. 3	Station 3 Schütze Nr. 4	Station 4 Schütze Nr. 5	Station 5 Schütze Nr. 6

5 Schützen	1strunden	Station1 Schütze Nr. 1	Station2 Schütze Nr. 2	Station 3 Schütze Nr. 3	Station 4 Schütze Nr. 4	Station 5 Schütze Nr. 5	
	2ndrunden	Station1 leer	Station2 Sc hütze Nr. 1	Station 3 Schütze Nr. 2	Station 4 Schütze Nr. 3	Station 5 Schütze Nr. 4	
		WARTEN Schütze Nr. 5					
	3^{em}runden	Station1 Schütze Nr. 5	Station2 leer	Station 3 Schütze Nr. 1	Station 4 Schütze Nr. 2	Station 5 Schütze Nr. 3	
		WARTEN Schütze Nr. 4					
	4thrunden	Station1 Sc hütze Nr. 4	Station2 Sc hütze Nr. 5	Station 3 leer	Station 4 Schütze Nr. 1	Station 5 Schütze Nr. 2	
		WARTEN Schütze Nr. 3					
5thrunden	Station1 Sc hütze Nr. 3	Station2 Sc hütze Nr. 4	Station 3 Schütze Nr. 5	Station 4 leer	Station 5 Schütze Nr. 1		
	WARTEN Schütze Nr. 2						
6thrunden	Station1 Schütze Nr. 2	Station2 Schütze Nr. 3	Station 3 Schütze Nr. 4	Station 4 Schütze Nr. 5	Station 5 leer		

4 Schützen	1strunden	Station1 Sc hütze Nr. 1	Station2 Sc hütze Nr. 2	Station 3 Schütze Nr. 3	Station 4 Schütze Nr. 4	Station 5 leer	
	2ndrunden	Station1 leer	Station2 Sc hütze Nr. 1	Station 3 Schütze Nr. 2	Station 4 Schütze Nr. 3	Station 5 Schütze Nr. 4	
	3^{em}runden	Station1 leer	Station2 leer	Station 3 Schütze Nr. 1	Station 4 Schütze Nr. 2	Station 5 Schütze Nr. 3	
		WARTEN Schütze Nr. 4					
	4thrunden	Station1 Sc hütze Nr. 4	Station2 leer	Station 3 leer	Station 4 Schütze Nr. 1	Station 5 Schütze Nr. 2	
		WARTEN Schütze Nr. 3					
	5thrunden	Station1 Sc hütze Nr. 3	Station2 Sc hütze Nr. 4	Station 3 leer	Station 4 leer	Station 5 Schütze Nr. 1	
WARTEN Schütze Nr. 2							
6thrunden	Station1 Schütze Nr. 2	Station2 Schütze Nr. 3	Station 3 Schütze Nr. 4	Station 4 leer	Station 5 leer		

<u>3 Schützen</u>	1strunden	Station1 Schütze Nr. 1	Station2 Schütze Nr. 2	Station 3 Schütze Nr. 3	Station 4 leer	Station 5 leer
	2ndrunden	Station1 leer	Station2 Sc hütze Nr. 1	Station 3 Schütze Nr. 2	Station 4 Schütze Nr. 3	Station 5 leer
	3^{em}runden	Station1 leer	Station2 leer	Station 3 Schütze Nr. 1	Station 4 Schütze Nr. 2	Station 5 Schütze Nr. 3
	4thrunden	Station1 leer	Station2 leer	Station 3 leer	Station 4 Schütze Nr. 1	Station 5 Schütze Nr. 2
		WARTEN Schütze Nr. 3				
	5thrunden	Station1 Sc hütze Nr. 3	Station2 leer	Station 3 leer	Station 4 leer	Station 5 Schütze Nr. 1
		WARTEN Schütze Nr. 2				
6thrunden	Station1 Sc hütze Nr. 2	Station2 Sc hütze Nr. 3	Station 3 leer	Station 4 leer	Station 5 leer	

<u>2 Schützen</u>	1strunden	Station1 Schütze Nr. 1	Station2 Schütze Nr. 2	Station 3 leer	Station 4 leer	Station 5 leer
	2ndrunden	Station1 leer	Station2 Sc hütze Nr. 1	Station 3 Schütze Nr. 2	Station 4 leer	Station 5 leer
	3^{em}runden	Station1 leer	Station2 leer	Station 3 Schütze Nr. 1	Station 4 Schütze Nr. 2	Station 5 leer
	4thrunden	Station1 leer	Station2 leer	Station 3 leer	Station 4 Schütze Nr. 1	Station 5 Schütze Nr. 2
	5thrunden	Station1 leer	Station2 leer	Station 3 leer	Station 4 leer	Station 5 Schütze Nr. 1
		WARTEN Schütze Nr. 2				
	6thrunden	Station1 Sc hütze Nr. 2	Station2 leer	Station 3 leer	Station 4 leer	Station 5 leer

ANHANG 5 : RUNNING A SUDDEN DEATH SHOOT OFF

Der Compak-Shootoff muss eine Flugbahneinstellungstabelle mit einem Einzel und zwei gleichzeitigen Doppeln sein.

1. Nach Auslosung zwischen 2 (zwei) Schützen :
 - Der Schütze Nr. 1 nimmt Position auf Station1 ein, schießt die erste Scheibe, das Ergebnis wird aufgezeichnet.
 - Der Schütze Nr. 2 nimmt Position auf Station 1 ein, schießt die erste Scheibe, das Ergebnis wird aufgezeichnet.

Wenn sie sich ausgleichen:

- Der Schütze Nr. 2 schießt das erste Double von Station1, das Ergebnis wird notiert.
- Der Schütze Nr. 1 kommt zurück zu Station1 und schießt das erste Double, das Ergebnis wird aufgezeichnet.

Wenn sie wieder ausgleichen:

- Der Schütze Nr. 1 schießt das zweite Double von Station1, das Ergebnis wird aufgezeichnet.
- Der Schütze Nr. 2 schießt das zweite Double von Station1, das Ergebnis wird notiert.

Wenn sie wieder ausgleichen:

- Der Schütze Nr. 2 bewegt sich zu Station2 und schießt auf die erste Scheibe von Station2, das Ergebnis wird aufgezeichnet.
- Der Schütze Nr. 1 schießt auf die erste Scheibe von Station2, das Ergebnis wird aufgezeichnet.

Wenn sie sich ausgleichen:

- Der Schütze Nr. 1 schießt das erste Double von Station2, das Ergebnis wird notiert.
- Der Schütze Nr. 2 kommt zurück zu Station2 und schießt das erste Double, das Ergebnis wird aufgezeichnet.

Wenn sie wieder ausgleichen:

- Der Schütze Nr. 2 schießt das zweite Double von Station2, das Ergebnis wird aufgezeichnet.
- Der Schütze Nr. 1 schießt das zweite Double von Station2, das Ergebnis wird aufgezeichnet.

Wenn sie wieder ausgleichen:

- Der Schütze Nr. 1 bewegt sich zu Station 3 und schießt auf die erste Scheibe von Station 3, das Ergebnis wird aufgezeichnet.

Und so weiter, bis zum ersten ELIMINATORY ZERO mit einer gleichen Anzahl von geschossenen Zielen.

2. Nach Auslosung zwischen 3 (drei) Schützen :

- Der Schütze Nr. 1 nimmt Position auf Station1 ein, schießt die erste Scheibe, das Ergebnis wird aufgezeichnet.
- Der Schütze Nr. 2 nimmt Position auf Station 1 ein, schießt die erste Scheibe, das Ergebnis wird aufgezeichnet.

- Der Schütze Nr. 3 nimmt Position auf Station1 ein, schießt die erste Scheibe, das Ergebnis wird aufgezeichnet.

Wenn sie sich ausgleichen:

- Der Schütze Nr. 2 schießt das erste Double von Station1, das Ergebnis wird notiert.
- Der Schütze Nr. 3 kommt zurück zu Station1 und schießt das erste Double, das Ergebnis wird aufgezeichnet.
- Der Schütze Nr. 1 kommt zurück zu Station1 und schießt das erste Double, das Ergebnis wird aufgezeichnet.

Wenn sie wieder ausgleichen:

- Der Schütze Nr. 3 schießt das zweite Double von Station1, das Ergebnis wird aufgezeichnet.
- Der Schütze Nr. 1 schießt das zweite Double von Station1, das Ergebnis wird aufgezeichnet.
- Der Schütze Nr. 2 schießt das zweite Double von Station1, das Ergebnis wird notiert.

Wenn sie wieder ausgleichen:

- Der Schütze Nr. 2 bewegt sich auf Station2 und schießt auf die erste Scheibe auf Station2, das Ergebnis wird aufgezeichnet.
- Der Schütze Nr. 3 nimmt Position an Station2 ein, schießt die erste Scheibe, das Ergebnis wird aufgezeichnet.
- Der Schütze Nr. 1 nimmt Position an Station2 ein, schießt die erste Scheibe, das Ergebnis wird aufgezeichnet.

Wenn sie sich ausgleichen:

- Der Schütze Nr. 3 schießt das erste Double von Station2, das Ergebnis wird aufgezeichnet.
- Der Schütze Nr. 1 kommt zurück zu Station2 und schießt das erste Double, das Ergebnis wird aufgezeichnet.
- Der Schütze Nr. 2 kommt zurück zu Station2 und schießt das erste Double, das Ergebnis wird aufgezeichnet.

Wenn sie wieder ausgleichen:

- Der Schütze Nr. 1 schießt das zweite Double von Station2, das Ergebnis wird aufgezeichnet.
- Der Schütze Nr. 2 schießt das zweite Double von Station2, das Ergebnis wird aufgezeichnet.
- Der Schütze Nr. 3 schießt das zweite Double von Station2, das Ergebnis wird aufgezeichnet.

Wenn sie wieder ausgleichen:

- Der Schütze Nr. 3 bewegt sich zu Station 3 und schießt die erste Scheibe von Station 3, das Ergebnis wird aufgezeichnet.

Und so weiter, bis zum ersten ELIMINATORY ZERO mit einer gleichen Anzahl von geschossenen Zielen.

VON DER ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG VOM 11. JULI AKKREDITIERTE REGELNth,
2022